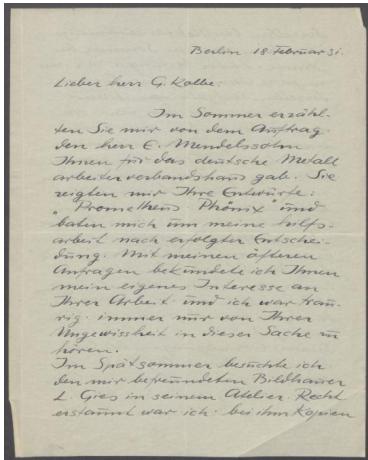


## Brief von Andreas Moritz an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Andreas Moritz
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Erich Mendelsohn Ewald Mataré Herbert Garbe Ludwig Gies
Datierung	18.02.1931 [Poststempel vom 14.04.1931]
Umfang	1 Brief, 3 Blatt mit Briefumschlag, 1 handschriftlicher Briefentwurf, 1 Abschrift (masch.)
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.238
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1507303
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

**Inhaltsangabe**

Betrifft Kolbes Relief-Entwürfe "Prometheus" und "Phönix" für das Haus des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes von Erich Mendelsohn. Moritz erwähnt, dass er im Atelier von [Ludwig] Gies Arbeiten zum selben Auftrag entdeckt habe, der schließlich an die Bildhauer [Ewald] Mataré oder [Herbert] Garbe vergeben wurde, wobei Kolbes Idee zum "Prometheus" benutzt wurde.

Der handschriftliche Briefentwurf von Andreas Moritz stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigefügt.

**Transkription**

Berlin, 18. Februar 31.

Lieber Herr G. Kolbe:

Im Sommer erzählten Sie mir von dem Auftrag, den Herr E. Mendelsohn<sup>(1)</sup>

Ihnen für das deutsche Metallarbeiterverbandshaus<sup>(2)</sup> gab. Sie zeigten mir Ihre Entwürfe: „Prometheus<sup>(3)</sup>“, „Phönix<sup>(4)</sup>“ und baten mich um meine Hilfsarbeit nach erfolgter Entscheidung. Mit meinen öfteren Anfragen bekundete ich Ihnen mein eigenes Interesse an Ihrer Arbeit, und ich war traurig, immer nur von Ihrer Ungewissheit in dieser Sache zu hören.

Im Spätsommer besuchte ich den mir befreundeten Bildhauer L. Gies<sup>(5)</sup> in seinem Atelier. Recht erstaunt war ich, bei ihm Kopien

Seite 2

derselben Architekturzeichnungen zu sehen wie im Sommer bei Ihnen. Leider bestätigte sich meine jähre Ahnung, dass Gies mit derselben Aufgabe von Mendelssohn betraut worden war, ohne dass vorher an Sie, Herr Kolbe, eine abschlägige Antwort, wie sie ja in diesem Falle nötig gewesen wäre, erging. Meine noch schlimmere Vermutung bestätigte sich leider auch, als ich auf einem Gipsentwurf eines Ihrer Motive >Prometheus< verwandt sah. Es schien mir nicht unmöglich, dass Mendelssohn die Ideen – die er, wie Sie mir damals sagten, als Symbole für dieses Aufgabe durchaus treffend fand – an Gies weitergab.

Spätere Erkundigungen bei Gies, die ich in Ihrem Auftrag einholte, ergaben, dass auch Gies ohne Auftragsteilung blieb, und auch andere Bildhauer, es fiel

Seite 3

der Name Mataré<sup>(6)</sup>, zuletzt Garbe<sup>(7)</sup>,

mit der Lösung dieser Aufgabe beauftragt wurden. In der Un gehaltenheit über solche Art sagte mir Gies, dass Mendelssohn „Nachteiliges“ über Ihr „Können“ äusserte, ähnlich wie Sie es selbst von Mendelssohn über andere Bild hauer auch hörten.

Ich schreibe Ihnen, lieber Herr Kolbe, all das auf, vielleicht kann Ihnen diese Aufzeichnung sehr dienlich sein.

Mit herzlichem Gruss:  
Ihr Andreas Moritz.

**Anmerkungen**

- (1) Mendelsohn, Erich (21.3.1887, Allenstein (Ostpreußen) – 15.9.1953, San Francisco, Kalifornien), Architekt  
<http://d-nb.info/gnd/11858071X>
- (2) Haus des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Berlin (1929 – 1930)
- (3) Werk Georg Kolbes, Prometheus, Entwurf für ein Relief, 1930
- (4) Werk Georg Kolbes, Phönix, Entwurf für ein Relief, 1930
- (5) Gies, Ludwig (3.9.1887, München – 27.1.1966, Köln), Bildhauer, Professor an den Kölner Werkschulen  
<http://d-nb.info/gnd/11869474X>
- (6) Mataré, Ewald Wilhelm Hubert (25.2.1887, Burtscheid (Aachen) – 29.3.1965, Büderich (Meerbusch)), Bildhauer, Grafiker, Professor an der Kunstakademie Düsseldorf  
<http://d-nb.info/gnd/118578790>
- (7) Garbe, Herbert (1.6.1888, Berlin – 17.7.1945, Rennes (Gefangenlager)), Bildhauer, verh. mit der Bildhauerin Emly Roeder  
<http://d-nb.info/gnd/119236818>